

Ressort: Politik

Bericht: Brexit-Deal soll am Sonntag stehen

London, 13.10.2018, 17:31 Uhr

GDN - Die Brexit-Verhandler wollen laut eines Zeitungsberichts an diesem Sonntag eine Einigung über das Austrittsabkommen erreichen. Dies geht aus einem internen Dokument der EU-Unterhändler hervor, über das die "Süddeutsche Zeitung" berichtet.

Das Dokument schlüsselt den "vorläufigen Zeitplan" auf und dessen Inhalt sei den EU-Botschaftern am Freitag vorgestellt worden. Die Hürden auf dem Weg zu einer Einigung seien rot markiert, so die Zeitung. Für diesen Sonntag sei vermerkt: "Deal gemacht. Nichts öffentlich gemacht (in der Theorie)". Das Abkommen soll dann am Montag von der britischen Regierung genehmigt werden. Danach ist eine öffentliche Bekanntmachung des britischen Brexit-Ministers Dominic Raab und von EU-Chefunterhändler Michel Barnier in Brüssel geplant. Im Zentrum der Verhandlungen stand am Samstag noch immer die Frage, wie eine Auffanglösung (Backstop) aussehen könnte, wenn es nach der bis Ende 2020 laufenden Übergangsphase kein Freihandelsabkommen zwischen Brüssel und London geben sollte. Um eine harte Grenze zwischen Irland und Nordirland zu vermeiden, zeichnete sich eine mögliche Kompromisslösung ab. Nordirland könnte demnach für einen befristeten Zeitraum im europäischen Binnenmarkt verbleiben, damit wären Kontrollen an der inneririschen Grenze obsolet. Der Rest des Vereinigten Königreich könnte wiederum in einer Zollunion mit der EU verbunden bleiben. Dagegen gab es allerdings am Samstag Widerstand aus Nordirland. Die nordirische Partei DUP lehnte erneut jegliche Regelung ab, nach der Nordirland anders behandelt würde als der Rest des Königreichs. Um ein Brexit-Abkommen durch das britische Parlament zu bringen, ist Premierministerin Theresa May auf die Unterstützung der DUP angewiesen. Kommt es an diesem Wochenende dennoch zu einer Einigung, soll diese auf EU-Seite am Dienstag im Allgemeinen Rat diskutiert und dann am Mittwochabend von den 27 Staats- und Regierungschefs bei ihrem EU-Gipfeltreffen genehmigt werden. Für den Tag darauf sei vermerkt: "Deal gegenüber Theresa May im Europäischen Rat bestätigt". Unter einem "Deal" verstehen die Verhandler das Austrittsabkommen sowie einen "Überblick der politischen Erklärung über das künftige EU-UK-Verhältnis", so die Zeitung. Bei einem Brexit-Sondergipfel im November soll der Europäische Rat schließlich das Gesamtpaket billigen. Im Januar und Februar ist dann die Ratifizierung des Brexit-Deals durch das britische und das Europäische Parlament vorgesehen. Am Ende des Papiers fänden sich noch drei Daten für den weiteren Zeitplan. Am 29. März 2019 verlässt das Vereinigte Königreich die EU, am Tag darauf soll die vereinbarte Übergangsphase beginnen, in der sich "nichts ändert im Handel, im freien Verkehr etc." Während dieser Zeit wollen die EU und Großbritannien über die künftige Beziehung verhandeln. Am 1. Januar 2021 endet die Übergangsphase und das neue Verhältnis zwischen EU und dem Vereinigten Königreich soll beginnen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113411/bericht-brexit-deal-soll-am-sonntag-stehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com